

Titelthema

»Hidden Champions«

Optimierung der Organisation

Special

Nachfolge in Unternehmen

Titelthema

Wertschöpfungstiefe

Prof. Dr. Dr. Hermann Simon

Special

Feinheiten im Prozess

Erwerb von Beteiligungen

Kapitalanlage & Vermögen

Erstklassige Adressen

Die branchenbesten Anbieter

Nachhaltig lukrativ

»Sustainable Hidden Champions Fonds«

Der Klimawandel, die Rohstoffknappheit und die Ernährung der Weltbevölkerung sind große Themen, die Nachhaltigkeit verlangen und Unternehmen beeinflussen. Die Konzerne haben diese Relevanz und die Potenziale für ihre Geschäfte früh erkannt, während der Mittelstand einstweilen vorsichtig blieb. Dass »Hidden Champions« dabei oft auch Nachhaltigkeitspioniere sind, wird vom Finanzmarkt in der Regel nicht honoriert.

Tatsächlich liegen ideale Voraussetzungen vor, um als »Hidden Champion« in diesem Thema gut zu agieren. Die regionale Verwurzelung ist stark, wobei das Verantwortungsbewusstsein sowie der Einsatz für das Umfeld glaubhaft und authentisch sind. Zudem tragen »Hidden Champions« ihre Werte hinaus in die Welt. Sie können ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen folglich zielführend und vertrauenerweckend kommunizieren, während Konzerne häufig den Vorwurf hören, eigennützig zu handeln und »Greenwashing« zu betreiben.

Die Finanzwelt befasst sich bereits seit Jahren mit Nachhaltigkeit. Getragen von der wachsenden Nachfrage nehmen nachhaltige Investments zu: In Deutschland waren Ende letzten Jahres 156,7 Mrd. Euro nach ökologischen und sozialen Indikatoren angelegt. Zur Bewertung der Performance solcher Engagements stützen sich Ratingagenturen und Finanzdienstleister hauptsächlich auf Kriterienkataloge sowie auf publizierte Nachhaltigkeits- und Unternehmensberichte.

Problematisch für die »Hidden Champions« ist, dass heute nur die wenigsten relativ aufwendige Nachhaltigkeitsberichte erstellen oder eine eigene Abteilung für Nachhaltigkeitsthemen unterhalten oder die Ressourcen haben, um lange Fragebögen differenziert auszufüllen. Dadurch wird der sehr positive Beitrag dieser Unternehmen für die Gesellschaft in den Bewertungen nicht richtig abgebildet, weil die konventionellen Ratings tendenziell nur Firmen honorieren, die es sich leisten, die einschlägigen Informatio-

nen zu erfassen und sie ansprechend zu publizieren. Mit den Konzernen, die dies mehrheitlich tun, verbindet sich ihre Sichtbarkeit und ihre Attraktivität im Kapitalmarkt, so dass sie Geld von Investoren erhalten. Dabei



Oliver N. Hagedorn

sind es oft diese großen Unternehmen, die Potenziale vernichten, statt sie im Sinne der Nachhaltigkeit zu erhalten oder neue zu schaffen.

Die Ausrichtung der Bewertungsmethodik auf die drei Aspekte Umwelt, Soziales und »Governance«, wird der adäquaten Beurteilung komplexen ökonomischen Verhaltens ebensowenig gerecht, wie die stereotype Abhakerei von Kriterienlisten.

Um dem abzuhelpfen, haben wir einen eigenen holistischen, integrativen Bewertungsansatz entwickelt und wenden diese Nachhaltigkeitsmethodik auf das Universum börsennotierter »Hidden Champions« an, von denen die meisten auch Finanzexperten unbekannt sind. So entstand der weltweit erste Publikumsfonds, der es Privatanlegern und Institutionellen erlaubt, in die nachhaltigsten führenden Mittelständler zu investieren. Dabei handelt es sich um die Unternehmen, die ökonomisch, sozial und ökologisch als nachhaltig eingestuft werden und die sich gesetzeskonform verhalten.

Dieser Ansatz bietet den »Stakeholdern« große Vorteile, da diese Unternehmen nicht nur in ihrer Nische erfolgreich sind, sondern auch weniger Risiken haben und außerdem noch einen gesellschaftlichen Mehrwert erzeugen. Wesentlich für uns ist, wie die »Hidden Champions« unter anderem in einem intensiven Dialog bewertet werden. Qualitative Werkzeuge ermöglichen es den Analysten, relevante Nachhaltigkeitsinformationen zu ermitteln, obwohl sie nicht publiziert worden sind. Insofern stehen keine vordefinierte Kriterien und Informationen im Vordergrund. Mit dieser Vorgehensweise werden die Unternehmen ganzheitlich betrachtet, um ihre Nachhaltigkeitsleistung adäquat zu erkennen und abzubilden. Damit verbindet sich zwar ein enormer Analyseaufwand,

doch die gute Performance des Fonds bestätigt, dass sich der Aufwand lohnt. Was ist aus alledem für die Firmen abzuleiten?

Der alte Leitsatz »Tue Gutes und sprich darüber« passt nirgendwo so gut wie bei den »Hidden Champions« und ihrem Engagement für Nachhaltigkeit. Gerade hier sollten sie nicht zu leise sein und ihre verantwortungsvollen Aktivitäten, ihre regionale Verwurzelung sowie die globale Verbreitung ihrer DNA kommunizieren. Die Welt braucht Leuchttürme und die »Sustainable Hidden Champions« könnten Wege weisen. In diesem Sinne betreiben wir mit Partnern die Plattform »www.s-hc.de«, um diese vorbildlichen Nachhaltigkeitsleistungen zu verbreiten. Die Beispiele zeigen auch den engen Bezug von Spitzenleistung und Nachhaltigkeit.

Im Übrigen wird das Thema der Nachhaltigkeit auch regulatorisch relevant. Die CSR-Berichtspflicht, also die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsinformationen, betrifft heute noch nur börsennotierte Unternehmen, die mehr als 500 Mitarbeiter haben und unter anderem darüber berichten müssen, wie nachhaltig ihre Zulieferer sind. Hier kommen erneut die »Hidden Champions« ins Spiel. An der Spitze einer Lieferkette oder als Teil einer Lieferkette sind sie damit konfrontiert, sich über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten bzw. über die sozialen und ökologischen Konsequenzen ihres Tuns zu äußern, und zwar auch dann, wenn sie gar nicht der gesetzlichen CSR-Berichtspflicht unterfallen. Wer diese Informationen nicht bereitstellt oder nur unzureichend kommuniziert, kann in der Lieferantenbewertung abgestuft werden und Nachteile erleiden.

Insofern wäre es gut, wenn die führenden deutschen Mittelständler die große Relevanz des Themas auch strategisch aufnehmen würden. Immerhin meinen laut einer aktuellen Studie der Beratung Baker Tilly zu viele Firmen immer noch, dass die Integration von Nachhaltigkeit in ihre Aktivitäten nicht wirklich bedeutsam sei. Dieses Denken könnte künftige Erfolge schmälern. ■

Oliver N. Hagedorn und Dr. Anil Gürkürk, Vorstand bzw. Senior Analyst Nachhaltigkeit avesco Financial Services AG, Berlin